

**Documentation of the
Bundesbank Online Panel – Households (BOP-HH)**

Wave 21

Deutsche Bundesbank
Research Centre

Version: 0.14 (7. September 2021)

Contact: bop-hh@bundesbank.de

Notes

1. General coding:

For all questions, the following codes apply.

-9999	Dropout: The respondent did not answer the question due to dropout
-9998	No answer: The respondent clicked on “keine Angabe” instead of answering the question
-9997	Don't know: The respondent clicked on “weiß nicht” instead of answering the question
-6666	Does not apply: The question or response option was not shown to the respondent due to filters or prior item-nonresponse
-5555	Recoded by BBk: A coding or data error that was recorded by the Bundesbank

2. Legend for question header:

Each question header includes information on the name and source of the question, whether it was part of the core questionnaire (“Core”) or was specifically included for a research project (“PXXXX”), the broad topic and the variable name(s).

Legend	Question name	Question source	Topic	Variable name
Example 1	CM001	Core-M	Expectations qualitative	expmacroquali_[a-i,x]
Example 2	P1901	2021_001	Risks owning/renting	rentorbuy_[a-i, _other]

3. Question filtering and coding:

Coding details, filters and conditional redirects are inserted in blue. If questions are posed to all respondents, then it is specified “Respondent group: all”. If questions are posed only to the refresher group, then it is specified “Respondent group: refresher only”. For filtered questions, the details related to the filter applied are inserted after “Input filter:”, e.g.:

CQ006B | Core-Q | Quantitative long term inflation | Inflexppoint_long

Respondent group: refresher only

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom1 = 2

4. Variable names

Variable **names** are indicated in the top right corner. In case the question has multiple items, the items are indicated by underscores and a **letter**. Enumeration letters correspond to variable names. The **coding** of the variables is numeric and indicates the scale.

CM001 | Core-M | Expectations qualitative | expmacroquali_[a-i,x]

Respondent group: all

After the term "Inflationsrate", an info box (i) with the following definition is shown: "Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen."

Order of the ten categories is generated randomly for each respondent.

Nun geht es um Ihre Einschätzung zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland in den kommenden zwölf Monaten.

Frage: Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Größen in den kommenden zwölf Monaten entwickeln? Werden/wird...

- 1 deutlich sinken
- 2 geringfügig sinken
- 3 ungefähr gleich bleiben
- 4 geringfügig steigen
- 5 deutlich steigen

Hinweis: Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche (i).

- a die Arbeitslosenquote in Deutschland
 - b die Mieten in Ihrer Umgebung
 - c die Zinsen für Kredite
 - d die Zinsen auf Sparkonten
 - e die Inflationsrate (i)
 - f die Immobilienpreise in Ihrer Umgebung
 - g das Wirtschaftswachstum in Deutschland
 - h die Benzinpreise
 - i der Deutsche Aktienindex
 - x die allgemeine Steuerlast privater Haushalte
-

Structure of the questionnaires and the dataset

Variable name	Topic	Wave 21	Origin
moodnext12months	General mood next 12 months	CW001	Warm-Up
expmacroquali_[a-i,x]	Expectations qualitative	CM001	Core-M
devinpoint	Inflation development	CQ002	Core-Q
infdef	Inflation expectations qualitative	CM002	Core-M
inflexppoint	Inflation expectations quantitative	CM003	Core-M
infexp[prob]_[a-j]	Inflation expectations probabilistic	CM004	Core-M
infexphighlow_ger	Inflation preferences	P2101	2021_017
prephigherinf_ger	Reasons for preferring higher inflation	P2102A	2021_017
preflowerinf_ger	Reasons for preferring lower inflation	P2102B	2021_017
Inflexppoint_long	Quantitative long term inflation	CQ006A	Core-Q
Inflexppoint_long	Quantitative long term inflation	CQ006B	Core-Q
expint_sav	Interest rate expectations	CQ005	Core-Q
expint_highlow_ger	Interest rate preferences	P2103	2021_017
expint_low_ger	2104A: Interest rate expectations high/low	P2104A	2021_017
expint_high_ger	2104B: Interest rate expectations high/low	P2104B	2021_017
incexp_[a-l]	Income expectations probability	CQ003	Core-Q
spentlastmon_[a-i]	Past expenditure	CQ004	Core-Q
spendintent_[a-i]	Planned expenditure	CM006	Core-M
mps_pos_[a-c]	MPC positive	P2105	2021_014
mps_neg_[a-c]	MPC negative	P2106	2021_014
peer_inc_[a-h]	Peer Income	P2107	2021_014
mps_per_pos_[a-c]	MPC peer positive	P2108	2021_014
mps_per_neg_[a-c]	MPC peer negative	P2109	2021_014
digital_eur_info	Digital Euro	CZ001	Core-Z
payment_advant	Digital Euro Advantages	CZ002	Core-Z
homeown	Home ownership	CQ008	Core-Q
exphp_point	House price expectations quantitative	CM005	Core-M
exphp_prob_[a-j]	House price expectations probabilistic	CQ001	Core-Q
cptfuture11_[a-d]	In the medium run they don't understand	P2110A	2021_015
cptfuture12_[a-d]	In the medium run they don't understand	P2110B	2021_015
cptfuture21_[a-d]	In the medium run they don't understand	P2110C	2021_015
cptfuture22_[a-d]	In the medium run they don't understand	P2110D	2021_015
infl_temp_per_short_[a-b]	Inflation increase temp. or perm. short	P2111A1-E1	2021_017
infl_temp_per_long_[a-b]	Inflation increase temp. or perm. long	P2111A2-E2	2021_017
financial_literacy_subj	Subjective Financial Literacy	P2112	2021_014
qinterest	Feedback questions	FB001	Core-FB
qeasy	Feedback questions	FB002	Core-FB
qlong	Feedback questions	FB003	Core-FB
eastwest1989	Residence in 1989	CO001	Core-S
eduschool	Education school	CS001	Core-S
eduwork	Professional education	CS002	Core-S
employ	Employment status	CS003	Core-S
employ2	Kurzarbeit	CS004	Core-S
profession	Profession	CS005	Core-S
hhsiz	Household size	CS006	Core-S
hhchildren	Household children	CS007	Core-S
familystatus	Family status	CS010	Core-S

hhinc	Household income	CS008	Core-S
pinc	Personal income	CS009	Core-S
mainshopper_[a-d]	Main shopper	CS011	Core-S
netwealth_[a-b]	wealth and debt	CQ007	Core-S

000 | Core | OPENING 1

Herzlich willkommen zu einer neuen Umfrage in forsa.omninet.

Wichtige Hinweise zur Studie:

- Bitte verwenden Sie zum Navigieren ausschließlich die Schaltfläche „Weiter“ am unteren Ende des Fragebogens. Bitte verwenden Sie nicht die Schaltfläche Ihres Browsers oder die Zurück-Taste Ihres Mobiltelefons oder Tablets.
- Für die korrekte Darstellung der einzelnen Fragen sollten Sie einen aktuellen Browser, wie z.B. Google Chrome, Mozilla Firefox (ab Version 12), Apple Safari (ab Version 6), Opera (ab Version 20) oder Microsoft Edge, verwenden. Aus älteren Browsern, insbesondere Internet Explorer 8 und früher, kann es zu Einschränkungen hinsichtlich Design und Bedienkomfort kommen.

Bei Fragen oder Problemen bzw. Anmerkungen zu Inhalt, Bedienbarkeit oder Optik des Fragebogens erreichen Sie das forsa.omninet Support-Team montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 367 72 01 oder via E-Mail an omninet@forsa.de.

000 | Core | OPENING 2A

[Respondent group: Refresher only](#)

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für diese Befragung nehmen, die wir im Auftrag der Deutschen Bundesbank durchführen!

In nächster Zeit möchten wir **Sie regelmäßiger zur wirtschaftlichen Situation in Deutschland und Ihren persönlichen Erwartungen und Einschätzungen** diesbezüglich befragen. Die Beantwortung wird ca. 20 Minuten in Anspruch nehmen.

Wenn Sie regelmäßig an diesen Bundesbank-Befragungen teilnehmen, bekommen Sie neben den regulären Bonuspunkten für jede Befragung im Verlauf zusätzliche Bonuspunkte gutgeschrieben.

Für die meisten Fragen gibt es keine richtige oder falsche Antwort – wir sind vor allem an Ihren Ansichten und persönlichen Einschätzungen interessiert, unabhängig davon, wie viel Sie sich mit dem Thema schon beschäftigt haben.

Ihre Antworten werden streng vertraulich behandelt. Es ist wichtig, dass Sie die Fragen so sorgfältig wie möglich beantworten. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, klicken Sie einfach auf WEITER, bis die nächste Frage erscheint.

000 | Core | OPENING 2B

Respondent group: Panel only

Vielen Dank, dass Sie sich erneut die Zeit für unsere Befragung nehmen, die wir im Auftrag der Deutschen Bundesbank durchführen!

Für eine kontinuierliche Beobachtung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland und den Erwartungen der Bevölkerung ist es wichtig, Meinungen und Einschätzungen zu verschiedenen Zeitpunkten zu ermitteln. Durch Ihre erneute Teilnahme machen Sie dies möglich.

Wenn Sie regelmäßig an diesen Bundesbank-Befragungen teilnehmen, bekommen Sie neben den regulären Bonuspunkten **für jede Befragung im Verlauf zusätzliche Bonuspunkte gutgeschrieben.**

Die Beantwortung wird erneut ca. 15 bis 20 Minuten in Anspruch nehmen. Für die meisten Fragen gibt es wieder keine richtige oder falsche Antwort – wir sind vor allem an Ihren Ansichten und persönlichen Einschätzungen interessiert, unabhängig davon, wie viel Sie sich mit dem Thema schon beschäftigt haben.

Ihre Antworten werden weiterhin streng vertraulich behandelt. Es ist wichtig, dass Sie die Fragen so sorgfältig wie möglich beantworten. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, klicken Sie einfach auf WEITER, bis die nächste Frage erscheint.

000 | Core | OPENING 3

Wir versichern Ihnen, dass die erhobenen Daten nur in anonymisierter Form für die Aufgabenerfüllung der Deutschen Bundesbank als Teil des Europäischen Systems der Zentralbanken verwendet werden. Hierzu gehört etwa die Verwendung für Zwecke der Geldpolitik und der Finanzstabilität einschließlich Forschung.

Die Daten werden ebenfalls nur anonymisiert projektbezogen an Forschungseinrichtungen für nicht-kommerzielle Forschungszwecke weitergegeben. Die erhobenen Daten werden so gespeichert, verarbeitet und weitergegeben, dass kein Personenbezug hergestellt werden kann. Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie darin ein, dass Ihre Daten für die angegebenen Zwecke gespeichert, verarbeitet und weitergegeben werden dürfen.

Nähere Informationen, fachliche Ansprechpersonen und ausgewählte Ergebnisse zur Befragung finden Sie auf den Webseiten der Deutschen Bundesbank,

<https://www.bundesbank.de/de/bundesbank/forschung/erwartungsstudie>

CW001 | Warm-up | General mood next 12 months | moodnext12months

Respondent group: all

Frage: Wenn Sie einmal an Ihre derzeitige Lebenssituation denken: Blicken Sie dann alles in allem optimistisch oder pessimistisch auf die kommenden zwölf Monate?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = sehr optimistisch
 - 2 = eher optimistisch
 - 3 = eher pessimistisch
 - 4 = sehr pessimistisch
-

CM001 | Core-M | Expectations qualitative | expmacroquali_[a-i,x]

Respondent group: all

After the term "Inflationsrate", an info box (i) with the following definition is shown: "Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen."

Order of the ten categories is generated randomly for each respondent.

Nun geht es um Ihre Einschätzung zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland in den kommenden zwölf Monaten.

Frage: Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Größen in den kommenden zwölf Monaten entwickeln? Werden/wird...

- 1 deutlich sinken
- 2 geringfügig sinken
- 3 ungefähr gleich bleiben
- 4 geringfügig steigen
- 5 deutlich steigen

Hinweis: Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche (i).

- a die Arbeitslosenquote in Deutschland
 - b die Mieten in Ihrer Umgebung
 - c die Zinsen für Kredite
 - d die Zinsen auf Sparkonten
 - e die Inflationsrate (i)
 - f die Immobilienpreise in Ihrer Umgebung
 - g das Wirtschaftswachstum in Deutschland
 - h die Benzinpreise
 - i der Deutsche Aktienindex
 - x die allgemeine Steuerlast privater Haushalte
-

--- | Core-M | THE INFLATION RATE - INTRO

Respondent group: all

Jetzt möchten wir Sie bitten, sich über die Entwicklung der Inflationsrate genauer Gedanken zu machen.

Die Inflationsrate

Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

CQ002 | Core-Q | Inflation development | devinfpont

Respondent group: refresher only

Range of valid values: -100,0 to +100,0

Frage: Was denken Sie, wie hoch war die Inflationsrate oder Deflationsrate in den letzten zwölf Monaten in Deutschland?

Hinweis: Im Falle einer angenommenen Deflationsrate tippen Sie bitte einen negativen Wert ein. Die Eingabe maximal einer Nachkommastelle ist möglich.

[Input field] Prozent

CM002 | Core-M | Expectation inflation or deflation | infdef

Respondent group: all

Frage: Was denken Sie, ist in den kommenden zwölf Monaten eher mit einer Inflation oder einer Deflation zu rechnen?

Hinweis: Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 eher Inflation
 - 2 eher Deflation
-

CM003 | Core-M | Inflation expectations quantitative | inflexpoint

Respondent group: all

Both the inflation and deflation rate are entered and stored as a positive value. The value of CM002 indicates whether the respondent's input describes an inflation or deflation rate.

Range of valid values: 0,0 – 100,0

If CM002 = 1 | -9997 | -9998

Frage: Was denken Sie, wie hoch wird die Inflationsrate in den kommenden zwölf Monaten in etwa sein?

If CM002 = 2

Frage: Was denken Sie, wie hoch wird die Deflationsrate in den kommenden zwölf Monaten in etwa sein?

Hinweis: Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus.

Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen.

Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich).

Input field Prozent

CM004 | Core-M | Inflation expectations probabilistic | infexprob_[a-j]

Respondent group: all

The programming of the question requires the sum of the 10 variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.

Frage: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Inflationsrate in den kommenden zwölf Monaten wie folgt entwickelt?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- a die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12% oder höher sein
 - b die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8% und 12% liegen
 - c die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4% und 8% liegen
 - d die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2% und 4% liegen
 - e die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0% und 2% liegen
 - f die Inflationsrate wird zwischen 0% und 2% liegen
 - g die Inflationsrate wird zwischen 2% und 4% liegen
 - h die Inflationsrate wird zwischen 4% und 8% liegen
 - i die Inflationsrate wird zwischen 8% und 12% liegen
 - j die Inflationsrate wird 12% oder höher sein
-

P2101 | 2021_017 | Inflation preferences | infexphighlow_ger

Respondent group: all

Frage: Erscheint Ihnen die durchschnittlich erwartete Inflationsrate für die Wirtschaft in Deutschland in den kommenden zwölf Monaten zu niedrig, genau richtig oder zu hoch?

- 1 zu niedrig
 - 2 genau richtig
 - 3 zu hoch
-

P2102A | 2021_017 | Reasons for preferring higher inflation | prefhigherinf_ger

Respondent group: all

Input filter: infexphighlow_ger==1

Frage: Bitte wählen Sie aus den folgenden Antwortmöglichkeiten die aus Ihrer Sicht wichtigste aus. Die Inflationsrate ist für die Wirtschaft in Deutschland zu niedrig, weil...

- 1 eine höhere Inflation der Wirtschaft helfen würde, mehr zu investieren und schneller zu wachsen.
 - 2 eine niedrige Inflation die Gefahr einer Deflation birgt.
 - 3 die Europäische Zentralbank nicht genügend zur Stimulation der Wirtschaft beiträgt.
-

P2102B | 2021_017 | Reasons for preferring lower inflation | preflowerinf_ger

Respondent group: all

Input filter: infexphighlow_ger==3

Frage: Bitte wählen Sie aus den folgenden Antwortmöglichkeiten die aus Ihrer Sicht wichtigste aus. Die Inflationsrate ist für die Wirtschaft in Deutschland zu hoch, weil...

- 1 hohe Inflationsraten die Gefahr bergen, dass die Inflation außer Kontrolle gerät.
 - 2 eine höhere Inflation negative Folgen für das Wirtschaftswachstum haben könnte.
 - 3 die Europäische Zentralbank nicht genug auf die Inflation achtet.
-

--- | --- | **START SPLIT SAMPLE 1**

--- | **Split sample 1 | RANDOMISATION 1**

Respondent group: all

The sample is split randomly into two groups. Randomisation dummy (drandom1) is used for the question CQ006A/CQ006B.

One factor variable: drandom1

- 1 group A1 – half of the sample
 - 2 group B1 – half of the sample
-

CQ006A | Core-Q | Quantitative long term inflation | Inflexppoint_long

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom1 = 1

Zum Abschluss des Abschnitts zu Inflationserwartungen möchten wir Sie nun noch bitten darüber nachzudenken, welche Entwicklungen Sie auf längere Sicht erwarten.

Frage: Was denken Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate oder Deflationsrate in den kommenden fünf Jahren im Durchschnitt annehmen?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

[Input field] Prozent

CQ006B | Core-Q | Quantitative long term inflation | Inflexppoint_long

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom1 = 2

Zum Abschluss des Abschnitts zu Inflationserwartungen möchten wir Sie nun noch bitten darüber nachzudenken, welche Entwicklungen Sie auf längere Sicht erwarten.

Frage: Was denken Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate oder Deflationsrate in den kommenden zehn Jahren im Durchschnitt annehmen?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

[Input field] Prozent

--- | --- | **END SPLIT SAMPLE 1**

CQ005 | Core-Q | Interest rate expectations | expint_sav

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Nun möchten wir gerne etwas mehr über Ihre Erwartungen hinsichtlich der Entwicklungen der Zinsen in Deutschland und Ihrem Einkommen erfahren.

Frage: Was denken Sie, wie hoch werden die Zinsen auf Sparkonten in den kommenden zwölf Monaten im Durchschnitt sein?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (zwei Nachkommastellen möglich). Im Falle von angenommenen negativen Zinsen geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

[Input field] Prozent

P2103 | 2021_017 | Interest rate preferences | expint_highlow_ger

Respondent group: all

Frage: Erscheinen Ihnen die für die kommenden zwölf Monate erwarteten Zinsen im Durchschnitt für die Wirtschaft in Deutschland zu niedrig, genau richtig oder zu hoch?

- 1 zu niedrig
 - 2 genau richtig
 - 3 zu hoch
-

P2104A | 2021_017 | 2104A: Interest rate expectations high/low | expint_low_ger

Respondent group: all

Input filter: expint_highlow_ger==1

Frage: Bitte wählen Sie aus den folgenden Antwortmöglichkeiten die aus Ihrer Sicht wichtigste aus. Die Zinsen sind für die Wirtschaft in Deutschland zu niedrig, weil...

- 1 das die Anreize für eine überhöhte Schuldenaufnahme erhöht und dadurch Gefahren für die Stabilität der Wirtschaft entstehen.
 - 2 die niedrigen Zinsen zu steigenden Häuserpreisen führen.
 - 3 bei niedrigen Zinsen die Inflation zunehmen wird.
-

P2104B | 2021_017 | 2104B: Interest rate expectations high/low | expint_high_ger

Respondent group: all

Input filter: expint_highlow_ger==3

Frage: Bitte wählen Sie aus den folgenden Antwortmöglichkeiten die aus Ihrer Sicht wichtigste aus.
Die Zinsen sind für die Wirtschaft in Deutschland zu hoch, weil

- 1 die Inflation zu gering ist.
 - 2 die Wirtschaft zu wenig wächst.
 - 3 niedrige Zinsen der Bundesbank und EZB helfen würden, ihr Inflationsziel von 2% zu erreichen.
-

CQ003| Core-Q | Income expectations probability | incexp_[a-l]

Respondent group: refresher only

Show Infobox „Haushalt“ as in CQ008

The programming of this question required the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.

Frage: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes (i) in den kommenden zwölf Monaten wie folgt entwickelt?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.

- a um 2000 Euro oder mehr sinkt
 - b um 1500 Euro bis unter 2000 Euro sinkt
 - c um 1000 Euro bis unter 1500 Euro sinkt
 - d um 500 Euro bis unter 1000 Euro sinkt
 - e um 250 Euro bis unter 500 Euro sinkt
 - f um 0 Euro bis unter 250 Euro sinkt
 - g um 0 Euro bis unter 250 Euro steigt
 - h um 250 Euro bis unter 500 Euro steigt
 - i um 500 Euro bis unter 1000 Euro steigt
 - j um 1000 Euro bis unter 1500 Euro steigt
 - k um 1500 Euro bis unter 2000 Euro steigt
 - l um 2000 Euro oder mehr steigt
-

CQ004 | Core-Q | Past expenditure | spentlastmon_[a-i]

Respondent group: all

Range of valid values for every item: 0 – 100.000

Sie sehen nun einige Dinge, für die man im Alltag Geld ausgeben kann oder muss.

Frage: Wenn Sie einmal an den letzten Monat denken: Wieviel Euro haben Sie im letzten Monat in etwa für die folgenden Dinge jeweils ausgegeben?

- a größere Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte usw.)
 - b Artikel des täglichen Bedarfs (z.B. Lebens- und Genussmittel, Non-Food-Artikel wie Reinigungsmittel o.Ä.)
 - c Bekleidung und Schuhe
 - d Freizeitaktivitäten (z.B. Restaurantbesuch, Kulturveranstaltung, Fitnessstudio)
 - e Mobilität (z.B. Kraftstoff, Fahrzeugkredite und laufende Kosten, Bus- und Bahn-Tickets)
 - f Dienstleistungen (z.B. Frisör, Kinderbetreuung, Arztkosten)
 - g Reisen, Urlaub
 - h Wohnkosten (z.B. Miete, Hypothekenkredit, Nebenkosten)
 - i finanzielle Rücklagen
-

CM006 | Core-M | Planned expenditure | spendintent_[a-i]

Respondent group: all

Frage: Und werden Sie in den kommenden zwölf Monaten für die folgenden Dinge voraussichtlich mehr oder weniger ausgeben als in den letzten zwölf Monaten? Wie ist das mit...

- 1 plane mehr auszugeben
- 2 plane in etwa gleich viel auszugeben
- 3 plane weniger auszugeben

Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- a größeren Anschaffungen (z.B. Auto, Möbel, elektrische Geräte usw.)
 - b Artikeln des täglichen Bedarfs (z.B. Lebens- und Genussmittel, Non-Food-Artikel wie Reinigungsmittel o.Ä.)
 - c Bekleidung und Schuhen
 - d Freizeitaktivitäten (z.B. Restaurantbesuch, Kulturveranstaltung, Fitnessstudio)
 - e Mobilität (z.B. Kraftstoff, Fahrzeugkredite und laufende Kosten, Bus- und Bahn-Tickets)
 - f Dienstleistungen (z.B. Frisör, Kinderbetreuung, Arztkosten)
 - g Reisen, Urlaub
 - h Wohnkosten (z.B. Miete, Hypothekenkredit, Nebenkosten)
 - i finanziellen Rücklagen
-

P2105 | 2021_014 | MPC positive | mps_pos_[a-c]

Respondent group: all

Order of items is generated randomly

The programming of this question required the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.

Nehmen Sie einmal an, dass Ihr Haushalt im nächsten Jahr ein um **10% höheres Haushaltsnettoeinkommen** als erwartet hätte.

Frage: Welchen Anteil des **zusätzlichen Einkommens** würden Sie jeweils für Folgendes verwenden?

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich alle drei Angaben auf 100% summieren müssen.

a Sparen oder investieren: _____ Prozent

b Ausgeben (für Güter und Dienstleistungen) oder Spenden: _____ Prozent

c Schulden zurückzahlen: _____ Prozent

P2106 | 2021_014 | MPC negative | mps_neg_[a-c]

Respondent group: all

Order of items is generated randomly

The programming of this question required the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.

Nehmen Sie jetzt einmal an, dass ihr Haushalt im nächsten Jahr ein um **10% geringeres Haushaltsnettoeinkommen** als erwartet hätte.

Frage: Welchen Anteil des **Einkommensverlustes** würden Sie jeweils durch Folgendes ausgleichen?

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich alle drei Angaben auf 100% summieren müssen.

a Ausgaben (für Güter und Dienstleistungen) reduzieren: _____ Prozent

b Spareinlagen abbauen: _____ Prozent

c Schulden aufnehmen: _____ Prozent

P2107 | 2021_014 | Peer Income | peer_inc_[a-h]

Respondent group: all

The programming of this question required the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.

Denken Sie nun bitte an Ihre engeren Bekannten und deren jährliche **Haushaltsnettoeinkommen**.

Frage: Was schätzen Sie, welcher Anteil Ihrer engeren Bekannten jeweils in die unten aufgeführten Einkommenskategorien fällt?

Hinweis: Antworten Sie bitte mit den Werten von 0 bis 100. "0" bedeutet, dass keiner Ihrer Bekannten in diese Kategorie fällt, "45" - etwa die Hälfte, "90" - fast alle Ihrer Bekannten. Bitte beachten Sie, dass sich alle Ihre Angaben auf 100% summieren müssen.

- a. weniger als 36.000 € _____ Prozent
- b. 36.000 € bis unter 48.000 € _____ Prozent
- c. 48.000 € bis unter 60.000 € _____ Prozent
- d. 60.000 € bis unter 72.000 € _____ Prozent
- e. 72.000 € bis unter 96.000 € _____ Prozent
- f. 96.000 € bis unter 120.000 € _____ Prozent
- g. 120.000 € bis unter 156.000 € _____ Prozent
- h. 156.000 € und mehr _____ Prozent

weiß nicht

keine Angabe

P2108 | 2021_014 | MPC peer positive | mps_per_pos_[a-c]

Respondent group: all

Order of items is generated randomly

The programming of this question required the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.

Nehmen Sie einmal an, dass Ihre engeren Bekannten im nächsten Jahr ein um **10% höheres Haushaltsnettoeinkommen** als erwartet hätten.

Frage: Was denken Sie, welchen Anteil **des zusätzlichen Haushaltsnettoeinkommens** würden die meisten Ihrer engeren Bekannten jeweils für Folgendes verwenden?

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich alle drei Angaben auf 100% summieren müssen.

- a Sparen oder investieren: _____ Prozent
- b Ausgeben (für Güter und Dienstleistungen) oder Spenden: _____ Prozent
- c Schulden zurückzahlen: _____ Prozent

weiß nicht

keine Angabe

P2109 | 2021_014 | MPC peer negative | mps_per_neg_[a-c]

Respondent group: all

Order of items is generated randomly

The programming of this question required the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.

Nehmen Sie einmal an, dass die von Ihnen genannten engeren Bekannten im nächsten Jahr ein um **10% geringeres Haushaltsnettoeinkommen** hätten als erwartet.

Frage: Was denken Sie, welchen Anteil des **Einkommensverlustes** würden die meisten Ihrer engeren Bekannten jeweils durch Folgendes ausgleichen?

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich alle drei Angaben auf 100% summieren müssen.

a Ausgaben (für Güter und Dienstleistungen) reduzieren: _____ Prozent

b Spareinlagen reduzieren/abbauen: _____ Prozent

c Schulden aufnehmen: _____ Prozent

weiß nicht

keine Angabe

CZ001 | Z | Digital Euro | digital_eur_info

Respondent group: refresher only

(i) Ein Digitaler Euro wäre eine Form von Zentralbankgeld, also Geld, das nur von einer Zentralbank geschaffen werden kann. Ein Digitaler Euro würde es jedem ermöglichen, auch elektronisch mit Zentralbankgeld zu bezahlen, was Privatpersonen heute nur mit Geschäftsbankengeld können. Das Bargeld würde weiterhin bestehen bleiben.

In den nächsten beiden Fragen geht es um den Digitalen Euro.

Frage: Haben Sie bereits vor dieser Umfrage schon einmal vom Digitalen Euro(i) etwas gehört oder gelesen?

1 Ja

2 Nein

CZ002 | Z | Digital Euro Advantages | payment_advant

Respondent group: all

[if PANEL: Nun geht es um den Digitalen Euro.]

Ein digitaler Euro(i) würde von der Europäischen Zentralbank in Umlauf gebracht werden. Private Initiativen, wie z.B. große Technologiekonzerne aus den USA, planen eigene digitale Zahlungsmittel anzubieten.

Frage: Was denken Sie, welches elektronische Zahlungsmittel hätte mehr Vorteile für Sie persönlich?

1 Ein von der Europäischen Zentralbank herausgegebenes elektronisches Zahlungsmittel

2 Ein von privaten Initiativen herausgegebenes elektronisches Zahlungsmittel

3 Ich sehe keinen Unterschied bezüglich der Vorteile.

CQ008 | Core-Q | Home ownership | homeown

Respondent group: all

Show Infobox "Household" in CQ008, CQ003, CS006, CS007, CS008, CS009

Als Haushalt gelten Personen, die zusammenwohnen und gemeinsam wirtschaften, also die die Kosten des täglichen Lebens gemeinsam bestreiten und ihre Einkäufe nicht getrennt abrechnen.

Eigenständige Haushalte sind Personen oder Gruppen von Personen,

(1) die in einer Wohngemeinschaft leben und keine familiären oder partnerschaftlichen Beziehungen zueinander haben oder

(2) im Haushalt lebende Hausangestellte.

Zum Haushalt gehören auch vorübergehend abwesende Personen, z.B. Berufspendler/-innen, Studierende, Azubis, Kinder unter 18 Jahre mit geteiltem Sorgerecht, Personen im Krankenhaus oder im Urlaub.

Entscheidend ist, dass die Person nur vorübergehend abwesend ist und normalerweise im Haushalt wohnt und lebt, bzw. mit ihrem ersten Wohnsitz an der Adresse des Haushalts gemeldet ist.

Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen zu Immobilien- und Mietpreisen.

Frage: Wohnt Ihr Haushalt(i) zur Miete oder in einer eigenen Immobilie, also einer Eigentumswohnung oder im eigenen Haus?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 wohne(n) zur Miete und besitze(n) auch anderweitig kein Wohneigentum
 - 2 wohne(n) zur Miete, besitze(n) aber anderweitig Wohneigentum
 - 3 wohne(n) in eigener Wohnung
 - 4 wohne(n) im eigenen Haus
-

CM005 | Core-M | House price expectations quantitative | exphp_point

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to +100,0

Frage: Was denken Sie, um wie viel Prozent werden sich die Immobilienpreise in Ihrer Umgebung in den kommenden zwölf Monaten verändern?

Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Immobilienpreisen geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

[Input field] Prozent

CQ001 | Core-Q | House price expectations probabilistic | exphp_prob_[a-j]

Respondent group: refresher only

The programming of the question requires the sum of the variables to be 100. The current sum of all entered points is shown to the respondent when answering the question. Respondents are asked to correct their responses if the sum is unequal to 100.

Frage: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Immobilienpreise in Ihrer Umgebung in den kommenden zwölf Monaten wie folgt entwickeln?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.

- a um 12 % oder mehr sinken
 - b um 8 bis unter 12 % sinken
 - c um 4 bis unter 8 % sinken
 - d um 2 bis unter 4 % sinken
 - e um 0 bis unter 2 % sinken
 - f um 0 bis unter 2 % steigen
 - g um 2 bis unter 4 % steigen
 - h um 4 bis unter 8 % steigen
 - i um 8 bis unter 12 % steigen
 - j um 12 % oder mehr steigen
-

--- | --- | **START SPLIT SAMPLE 2**

--- | **Split sample 2 | RANDOMISATION 2**

Respondent group: all

The sample is split randomly into four groups. Randomisation dummy (drandom2) is used for the question P2110A-P2110D.

One factor variable: drandom2

- 1 group A2 – ¼ of sample
 - 2 group B2 – ¼ of sample
 - 3 group C2 – ¼ of sample
 - 4 group D2 – ¼ of sample
-

Nun möchten wir gerne wissen, was Sie sich unter bestimmten Zeiträumen vorstellen.

Die geldpolitischen Maßnahmen von Zentralbanken, wie z. B. der Europäischen Zentralbank, wirken üblicherweise mit einer gewissen Verzögerung, die zeitlich nicht ganz genau abschätzbar ist.

Zentralbanken berücksichtigen dies, indem sie bei der Beschreibung ihrer Ziele oder von erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen Begriffe wie **kurzfristig, mittelfristig, längerfristig oder langfristig** verwenden.

Frage: Was denken Sie, in welchem Zeitraum wird ein Ereignis eintreffen bzw. die Entwicklung abgeschlossen sein, wenn von **kurzfristig, mittelfristig, längerfristig oder langfristig** gesprochen wird?

Hinweis: Bitte geben Sie die Zeiträume in ganzen Zahlen in entweder Tagen, Wochen, Monaten oder Jahren an.

- a **Kurzfristig bedeutet für mich**, dass das Ereignis eintreffen bzw. die Entwicklung abgeschlossen sein wird in:
 - b **Mittelfristig bedeutet für mich**, dass das Ereignis eintreffen bzw. die Entwicklung abgeschlossen sein wird in:
 - c **Längerfristig bedeutet für mich**, dass das Ereignis eintreffen wird/die Entwicklung abgeschlossen sein wird in:
 - d **Langfristig bedeutet für mich**, dass das Ereignis eintreffen bzw. die Entwicklung abgeschlossen sein wird in:
1. Tagen
 2. Wochen
 3. Monaten
 4. Jahren

In Tagen, Wochen, Monaten, Jahren

Nun möchten wir gerne wissen, was Sie sich unter bestimmten Zeiträumen vorstellen.

Die geldpolitischen Maßnahmen von Zentralbanken, wie z.B. der Europäischen Zentralbank, wirken üblicherweise mit einer gewissen Verzögerung, die zeitlich nicht ganz genau abschätzbar ist.

Zentralbanken berücksichtigen dies, indem sie bei der Beschreibung ihrer Ziele oder von erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen Begriffe wie **kurzfristig, mittelfristig, längerfristig oder langfristig** verwenden.

Frage: Wir möchten Sie nun bitten, bei den nachfolgenden Aussagen die Ihrer Meinung nach zutreffende Frist bzw. Dauer auszuwählen: Würden Sie bei den jeweiligen Aussagen bezüglich der Frist/Dauer eher von **kurzfristig, mittelfristig, längerfristig oder langfristig** sprechen?

- a „Wir erwarten für das kommende Quartal einen deutlichen Anstieg der Produktionstätigkeit im Automobilsektor.“
 - b „Der allgemeine Preisanstieg wird zum Ende des übernächsten Jahres wieder spürbar unter dem Inflationsziel von 2% sein.“
 - c „Das Produktionsniveau sollte in 5 Jahren das Vorkrisenniveau übertroffen haben.“
 - d „Die Kosten der Pandemiebewältigung werden die öffentlichen Haushalte vermutlich noch mindestens 10 Jahre belasten.“
-
- 1 Kurzfristig
 - 2 Mittelfristig
 - 3 Längerfristig
 - 4 Langfristig
-

P2110C | 2021_015 | In the medium run they don't understand | cptfuture21_[a-d]

Respondent group: all

Input filter: drandom2 = 3

Nun möchten wir gerne wissen, was Sie sich unter bestimmten Zeiträumen vorstellen.

In Ihrem beruflichen oder privaten Alltag kommen Sie vermutlich regelmäßig in die Situation, in die Zukunft planen zu müssen. Dabei können Ihre Vorhaben oder Ziele **kurzfristig, mittelfristig, längerfristig oder langfristig** sein.

Frage: Wir möchten Sie nun bitten anzugeben, welche Dauer Sie mit den nachfolgenden Zeiträumen verbinden:

Hinweis: Bitte geben Sie die Zeiträume in ganzen Zahlen in entweder Tagen, Wochen, Monaten oder Jahren an.

- a **Kurzfristig bedeutet für mich**, dass das Ereignis eintreffen/die Entwicklung abgeschlossen sein wird in:
 - b **Mittelfristig bedeutet für mich**, dass das Ereignis eintreffen/die Entwicklung ist abgeschlossen sein wird in:
 - c **Längerfristig bedeutet für mich**, dass das Ereignis eintreffen/die Entwicklung abgeschlossen sein wird in:
 - d **Langfristig bedeutet für mich**, dass das Ereignis eintreffen/die Entwicklung abgeschlossen sein wird in:
1. Tagen
 2. Wochen
 3. Monaten
 4. Jahren

In Tagen, Wochen, Monaten, Jahren

P2110D | 2021_015 | In the medium run they don't understand | cptfuture22_[a-d]

Respondent group: all

Input filter: drandom2 = 4

Randomise items a-d

Nun möchten wir gerne wissen, was Sie sich unter bestimmten Zeiträumen vorstellen.

In Ihrem beruflichen oder privaten Alltag kommen Sie vermutlich regelmäßig in die Situation, in die Zukunft planen zu müssen. Dabei können Ihre Vorhaben oder Ziele **kurzfristig, mittelfristig, längerfristig oder langfristig** sein.

Frage: Wir möchten Sie nun bitten, bei den nachfolgenden Beispielen die Ihrer Meinung nach zutreffende Frist bzw. Dauer auszuwählen: Wären die folgenden Ereignisse bzw. Entwicklungen aus Ihrer Sicht eher als **kurzfristig, mittelfristig, längerfristig oder als langfristig** zu bezeichnen?

- a Die Lieferzeit für Ihr neues Fahrrad beträgt aktuell 12 Wochen. Dies ist für mich:

- b Sie planen, in 2-3 Jahren ein neues Auto anzuschaffen. Dies ist für mich:
- c Sie kaufen ein Wohnmobil, das Sie über 60 Monate finanzieren. Dies ist für mich:
- d Sie planen, ein Eigenheim zu erwerben und erhalten verschiedene Kreditangebote mit 10-jähriger Zinsbindung. Dies ist für mich:

- 1 Kurzfristig
- 2 Mittelfristig
- 3 Längerfristig
- 4 Langfristig

--- | --- | **END SPLIT SAMPLE 2**

--- | --- | **START SPLIT SAMPLE 3**

--- | **Split sample 3 | RANDOMISATION 3**

Respondent group: all

The sample is split randomly into five groups. Randomisation dummy (drandom3) is used for the question P2111A1-P2111E2.

One factor variable: drandom3

- 1 group A3 – 1/5 of sample
 - 2 group B3 – 1/5 of sample
 - 3 group C3 – 1/5 of sample
 - 4 group D3 – 1/5 of sample
 - 5 group E3 – 1/5 of sample
-

P2111A1 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent short | infl_temp_per_short_[a-b]

Respondent group: all

Input filter: drandom3=1 & CM003 !=-9997 | -9998

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%.

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für die **nächsten 12 Monate** anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

- a Ja, von ___ Prozent (Value of CM003) auf ___ Prozent
- b Nein

P2111A2 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent long | infl_temp_per_long_[a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=1 & CQ006A/B != -9997 | -9998

Input filter: if CM003 !=-9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%.

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: **5**] ; if CQ006B != -9997|-9998: **10**] **Jahre** anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

Input filter: if CM003 !=-9997 | -9998

Frage: Und würden Sie Ihre Inflationserwartungen für die nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: **5**] ; if CQ006B != -9997|-9998: **10**] **Jahre** anpassen?

a Ja, von ____ Prozent (Value of CQ006A/B) auf ____ Prozent

b Nein

P2111B1 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent short | infl_temp_per_short_[a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=2 & CM003 !=-9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%.

Volker Wieland, Mitglied im Sachverständigenrat, sagte dazu in der Wirtschaftswoche bereits am 12. März 2021: „Auch ich erwarte Inflationsraten, die im Jahresdurchschnitt schon bei zwei Prozent, zum Jahresende in einzelnen Monaten auch mal drei Prozent betragen könnten. [...] Allerdings gehe ich davon aus, dass auch 2022 und in den Jahren danach eine ähnlich hohe Inflation denkbar ist, also zwischen zwei und drei Prozent jährlich.“

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für die **nächsten 12 Monate** anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

a Ja, von ____ Prozent (Value of CM003) auf ____ Prozent
b Nein

P2111B2 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent long | infl_temp_per_long_[a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=2 & CQ006A/B != -9997 | -9998

Input filter: if CM003 =-9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%.

Volker Wieland, Mitglied im Sachverständigenrat, sagte dazu in der Wirtschaftswoche bereits am 12. März 2021: „Auch ich erwarte Inflationsraten, die im Jahresdurchschnitt schon bei zwei Prozent, zum Jahresende in einzelnen Monaten auch mal drei Prozent betragen könnten. [...] Allerdings gehe ich davon aus, dass auch 2022 und in den Jahren danach eine ähnlich hohe Inflation denkbar ist, also zwischen zwei und drei Prozent jährlich.“

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: 5] ; if CQ006B != -9997|-9998: 10] **Jahre** anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

Input filter: if CM003 !=-9997 | -9998

Frage: Und würden Sie Ihre Inflationserwartungen für die nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: 5] ; if CQ006B != -9997|-9998: 10] **Jahre** anpassen?

a Ja, von ____ Prozent (Value of CQ006A/B) auf ____ Prozent
b Nein

P2111C1 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent short | infl_temp_per_short_[a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=3 & CM003 !=-9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%.

Dazu schrieb das Handelsblatt bereits am 31. Mai 2021: „Die EZB-Präsidentin hat bislang stets betont, dass sie die höhere Inflation in diesem Jahr für ein vorübergehendes Phänomen hält. Aus ihrer Sicht ist der Preisanstieg vor allem auf Sonderfaktoren durch die Pandemie zurückzuführen, wie sie sich nun auch in den Mai-Zahlen für Deutschland zeigten.“

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für die **nächsten 12 Monate** anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

a Ja, von ___ Prozent (Value of CM003) auf ___ Prozent

b Nein

P2111C2 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent long | infl_temp_per_long_[a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=3 & CQ006A/B != -9997 | -9998

Input filter: if CM003 =-9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%.

Dazu schrieb das Handelsblatt bereits am 31. Mai 2021: „Die EZB-Präsidentin hat bislang stets betont, dass sie die höhere Inflation in diesem Jahr für ein vorübergehendes Phänomen hält. Aus ihrer Sicht ist der Preisanstieg vor allem auf Sonderfaktoren durch die Pandemie zurückzuführen, wie sie sich nun auch in den Mai-Zahlen für Deutschland zeigten.“

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: 5] ; if CQ006B != -9997|-9998: 10]

Jahre anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

Input filter: if CM003 != -9997 | -9998

Frage: Und würden Sie Ihre Inflationserwartungen für die nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: 5] ; if CQ006B != -9997|-9998: 10] Jahre anpassen?

a Ja, von ___ Prozent (Value of CQ006A/B) auf ___ Prozent

b Nein

P2111D1 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent short | infl_temp_per_short [a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=4 & CM003 != -9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%.

Laut einer Umfrage der Europäischen Zentralbank (EZB) unter Experten in der Eurozone haben diese ihre aktuellen Inflationserwartungen für das Jahr 2021 für die gesamte Eurozone (inklusive Deutschland) gegenüber der vorherigen Prognose von 1,6% auf 1,9% erhöht. Die Inflationserwartungen für die Jahre 2022 und 2023 sowie für 2025 wurden angepasst auf 1,5% und 1,8%.

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für die **nächsten 12 Monate** anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

a Ja, von ___ Prozent (Value of CM003) auf ___ Prozent

b Nein

P2111D2 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent long | infl_temp_per_long [a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=4 & CQ006A/B != -9997 | -9998

Input filter: if CM003 = -9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%.

Laut einer Umfrage der Europäischen Zentralbank (EZB) unter Experten in der Eurozone haben diese ihre aktuellen Inflationserwartungen für das Jahr 2021 für die gesamte Eurozone (inklusive Deutschland) gegenüber der vorherigen Prognose von 1,6% auf 1,9% erhöht. Die Inflationserwartungen für die Jahre 2022 und 2023 sowie für 2025 wurden angepasst auf 1,5% und 1,8%.

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: 5] ; if CQ006B != -9997|-9998: 10] Jahre anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

Input filter: if CM003 !=-9997 | -9998

Frage: Und würden Sie Ihre Inflationserwartungen für die nächsten [if CQ006A != |-9997|-9998: 5] ; if CQ006B != -9997|-9998: 10] Jahre anpassen?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

a Ja, von ___ Prozent (Value of CQ006A/B) auf ___ Prozent
b Nein

P2111E1 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent short | infl_temp_per_short_[a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=5 & CM003 !=-9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%. Die Bevölkerungszahl in Deutschland wird laut Statistischem Bundesamt voraussichtlich von 83 Millionen im Jahr 2018 mindestens noch bis 2024 weiter zunehmen und spätestens ab 2040 zurückgehen.

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für die **nächsten 12 Monate** anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

1 Ja, von ___ Prozent (Value of CM003) auf ___ Prozent
2 Nein

P2111E2 | 2021_017 | Inflation increase temporary or permanent long | infl_temp_per_long_[a-b]

Respondent group: all

Range of valid values: -100,0 to 100,0

Input filter: drandom3=5 & CQ006A/B != -9997 | -9998

Input filter: if CM003 !=-9997 | -9998

Wir zeigen Ihnen nun eine Information zur Inflationsrate.

Die Inflationsrate in Deutschland wurde vom Statistischen Bundesamt im August 2021 mit 3,9% gemessen, im Vorjahr im August 2020 lag sie bei 0%. Die Bevölkerungszahl in Deutschland wird laut Statistischem Bundesamt voraussichtlich von 83 Millionen im Jahr 2018 mindestens noch bis 2024 weiter zunehmen und spätestens ab 2040 zurückgehen.

Frage: Würden Sie auf Basis dieser Informationen Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen für nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: 5] ; if CQ006B != -9997|-9998: 10] Jahre anpassen? Wenn ja, inwiefern?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

Input filter: if CM003 !=-9997 | -9998

Frage: Und würden Sie Ihre Inflationserwartungen für die nächsten [if CQ006A != -9997|-9998: 5] ; if CQ006B != -9997|-9998: 10] Jahre anpassen?

Hinweis: Falls Sie Ihre im vorderen Teil des Fragebogens genannten Inflationserwartungen anpassen möchten, tippen Sie bitte einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). Im Falle von angenommenen sinkenden Preisen (Deflation) geben Sie bitte einen negativen Wert ein.

a Ja, von ___ Prozent (Value of CQ006A/B) auf ___ Prozent

b Nein

--- | --- | **END SPLIT SAMPLE 3**

P2112 | 2021_014 | Subjective Financial Literacy | financial_literacy_subj

Respondent group: all

Zum Abschluss des inhaltlichen Teils möchten wir Sie noch um Ihre Selbsteinschätzung bezüglich finanzieller Angelegenheiten bitten.

Frage: Wie gut kennen Sie sich Ihrer Meinung nach mit dem Thema Finanzen aus?

- 1 Kenne mich gar nicht aus
- 2 Kenne mich einigermaßen aus
- 3 Kenne mich gut aus
- 4 Kenne mich sehr gut aus

FB001 | Core-FB | Feedback questions | qinterest, qeasy, qlong

Respondent group: all

Bitte beantworten Sie jetzt noch wenige Fragen zu Ihrer Einschätzung bezüglich der Befragung.

Frage: Wie interessant fanden Sie die Befragung insgesamt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 sehr interessant
 - 2 interessant
 - 3 teils / teils
 - 4 weniger interessant
 - 5 gar nicht interessant
-

FB002 | Core-FB | Feedback questions | qinterest, qeasy, qlong

Respondent group: all

Frage: Wie leicht oder schwierig fanden Sie insgesamt die Beantwortung der Fragen?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 sehr schwierig
 - 2 eher schwierig
 - 3 teils / teils
 - 4 eher einfach
 - 5 sehr einfach
-

FB003 | Core-FB | Feedback questions | qinterest, qeasy, qlong

Respondent group: all

Frage: Wie fanden Sie die Länge des Fragebogens?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 deutlich zu lang
 - 2 etwas zu lang
 - 3 gerade richtig
 - 4 etwas zu kurz
 - 5 deutlich zu kurz
-

CO001 | Core-S | Residence in 1989 | eastwest1989

Respondent group: [refresher only](#)

Input filter: [age > 30](#)

Frage: In welchem Teil Deutschlands haben Sie kurz vor dem Mauerfall am 9. November 1989 gelebt?

- 1 im Osten Deutschlands, der ehemaligen DDR
 - 2 im Westen Deutschlands, in der Bundesrepublik Deutschland
 - 3 nach 1989 erst nach Deutschland zugezogen
-

CS001 | Core-S | Education school | eduschool

Respondent group: [refresher only](#)

Frage: Welches ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss?

- 1 derzeit noch Schüler / Schülerin
 - 2 Hauptschule / Volksschulabschluss
 - 3 Mittlere Reife / Realschulabschluss
 - 4 Abschluss Polytechnische Oberschule, 10. Klasse
 - 5 Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
 - 6 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife / Abitur (Gymnasium bzw. EOS auch EOS mit Lehre)
 - 7 anderer Schulabschluss
 - 8 kein Schulabschluss (und aktuell kein Schüler / keine Schülerin)
-

CS002 | Core-S | Professional education | eduwork

Respondent group: [refresher only](#)

Input filter: [eduschool > 1](#)

Frage: Welchen beruflichen Ausbildungs- oder Studienabschluss haben Sie? Bitte denken Sie hierbei jeweils an Ihren höchsten Abschluss.

- 1 derzeit in Ausbildung bzw. Studium (noch keinen Bachelorabschluss erreicht)
 - 2 beruflich-betriebliche Ausbildung (Lehre) abgeschlossen
 - 3 beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Höhere Handelsschule) abgeschlossen
 - 4 Ausbildung an einer Fachschule, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen, Meisterschule mit kurzer Vorbereitungszeit (bis zu 880 Stunden) abgeschlossen
 - 5 Abschluss einer Meisterschule mit langer Vorbereitungszeit von mehr als 880 Stunden
 - 6 Bachelor, Fachhochschulabschluss, Ingenieurschule abgeschlossen
 - 7 Diplom- oder Masterabschluss, Lehrerausbildung abgeschlossen
 - 8 Promotion / Habilitation abgeschlossen
 - 9 anderer beruflicher Abschluss
 - 10 kein Ausbildungsabschluss (und aktuell nicht in Ausbildung / im Studium)
-

CS003 | Core-S | Employment status | employ

Respondent group: all

Frage: Welcher folgende Erwerbsstatus trifft aktuell am ehesten auf Sie zu?

- 1 Erwerbstätig (auch Lehre) in Vollzeit
 - 2 Erwerbstätig Teilzeit (auch Altersteilzeit)
 - 3 geringfügig oder unregelmäßig beschäftigt (auch bezahltes Praktikum sowie Eingliederungsmaßnahmen)
 - 4 in Mutterschutz / in Elternzeit / länger krankgeschrieben / sonstige Beurlaubung. Die Rückkehr zur Erwerbstätigkeit ist geplant
 - 5 Arbeitslos (offiziell gemeldet)
 - 6 in der Schule, Studium oder unbezahltes Praktikum
 - 7 Rentner(in) oder Pensionär(in)
 - 8 Frührentner(in) oder Vorruheständler(in) (auch Arbeitsunfähige, Berufsunfähige, Erwerbsunfähige oder - geminderte, Dienstunfähige)
 - 9 Bundesfreiwilligendienst / Freiwilliges Jahr
 - 10 Hausfrau / Hausmann
 - 11 sonstige Nichterwerbstätigkeit
-

CS004 | Core-S | Kurzarbeit | employ2

Respondent group: all

employ1 == 1,2,3,4

Frage: Beziehen Sie derzeit Kurzarbeitergeld?

- 1 Ja
 - 2 Nein
-

CS005 | Core-S | Profession | profession

Respondent group: all

Filter: employ1 == 1,2,3,4

Frage: Welche berufliche Stellung trifft derzeit auf Sie zu?

- 1 Arbeiter(in), auch in der Landwirtschaft
 - 2 Angestellte(r)
 - 3 Beamtin / Beamter, einschl. Richter / Richterin und Berufssoldaten / Berufssoldatinnen / Zeitsoldaten / Zeitsoldatinnen
 - 4 Selbständige(r) oder Unternehmer (in) (einschl. selbständiger Landwirte / Landwirtinnen) ohne abhängig Beschäftigte
 - 5 Selbständige(r) oder Unternehmer (in) (einschl. selbständiger Landwirte / Landwirtinnen) mit abhängig Beschäftigte
 - 6 Auszubildende(r) / Praktikant(in)
 - 7 Unbezahlte(r) mithelfende(r) Familienangehörige(r)
 - 8 Sonstiges
-

CS006 | Core-S | Household size | hhsiz

Respondent group: all

[Show Infobox „Haushalt“ like in CQ008](#)

Frage: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt (i), Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

[Input field]

CS007 | Core-S | Household children | hhchildren

Respondent group: all

[Show Infobox „Haushalt“ like in CQ008](#)

Frage: Und wie viele Kinder unter 18 leben in Ihrem Haushalt (i)?

[Input field]

CS010 | Core-S | Family status | familystatus

Respondent group: all

Frage: Welchen Familienstand haben Sie?

Hinweis: Gemeint ist hier der gesetzliche Familienstand. „Eingetragene Lebenspartnerschaft“ heißt, dass es sich um eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes handelt oder gehandelt hat.

- 1 Verheiratet / Eingetragene Lebenspartnerschaft, mit Partner(-in) zusammenlebend
 - 2 Verheiratet / Eingetragene Lebenspartnerschaft, von Partner(-in) getrennt lebend
 - 3 Ledig
 - 4 Ledig, mit Partner(-in) zusammenlebend
 - 5 Geschieden / Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
 - 6 Verwitwet / Eingetragene/r Lebenspartner(-in) verstorben
-

CS008 | Core-S | Household income | hhinc

Respondent group: all

[Show Infobox „Haushalt“ like in CQ008](#)

Frage: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes (i) insgesamt?

Hinweis: Damit ist die Summe gemeint, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, ergibt. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.

Wenn Ihr Haushaltsnettoeinkommen in den letzten 12 Monaten unregelmäßig war, geben Sie bitte einen Durchschnittswert über die letzten 12 Monate an.

- 1 unter 500 Euro
 - 2 500 bis 999 Euro
 - 3 1000 bis 1.499 Euro
 - 4 1.500 bis 1.999 Euro
 - 5 2.000 bis 2.499 Euro
 - 6 2.500 bis 2.999 Euro
 - 7 3.000 bis 3.499 Euro
 - 8 3.500 bis 3.999 Euro
 - 9 4.000 bis 4.999 Euro
 - 10 5.000 bis 5.999 Euro
 - 11 6.000 bis 7.999 Euro
 - 12 8.000 bis 9.999 Euro
 - 13 10.000 Euro und mehr
-

CS009 | Core-S | Personal Income | pinc

Respondent group: all

Input filter: hhsize > 1.

Frage: Und wie hoch ist Ihr persönliches monatliches Nettoeinkommen insgesamt?

Hinweis: Wenn Ihr persönliches Nettoeinkommen in den letzten 12 Monaten unregelmäßig war, geben Sie bitte einen Durchschnittswert über die letzten 12 Monate an.

- 1 unter 500 Euro
 - 2 500 bis 999 Euro
 - 3 1000 bis 1.499 Euro
 - 4 1.500 bis 1.999 Euro
 - 5 2.000 bis 2.499 Euro
 - 6 2.500 bis 2.999 Euro
 - 7 3.000 bis 3.499 Euro
 - 8 3.500 bis 3.999 Euro
 - 9 4.000 bis 4.999 Euro
 - 10 5.000 bis 5.999 Euro
 - 11 6.000 Euro und mehr
-

CS011 | Core-S | Main shopper | mainshopper_[a-d]

Respondent group: refresher only

Input filter: hhsiz > 1

Frage: Wer ist in Ihrem Haushalt hauptsächlich für Folgendes zuständig?

- 1 eher ich
 - 2 ich gemeinsam mit Partner(in) / anderem Haushaltsmitglied
 - 3 eher Partner(in) / anderes Haushaltsmitglied
-
- a alltägliche Einkäufe (z.B. Lebensmitteleinkäufe)
 - b größere Anschaffungen (z.B. Möbel, Auto)
 - c Essensplanung und -zubereitung
 - d Entscheidungen über Spar- und Finanzanlagen

CQ007 | Core-Q | Wealth and debt | netwealth_[a-c]

Respondent group: refresher only

At the end of the question, an info box (i) with the following text is shown: "Zum Vermögen gehören Immobilien, Fahrzeuge, Beteiligungen an Unternehmen, Finanzanlagen sowie Guthaben bei Versicherungen. Die Verbindlichkeiten umfassen Hypothekenschulden, Konsumentenkredite, überzogene Girokonten und andere Schulden oder Verbindlichkeiten."

Frage: Wie hoch schätzen Sie das gesamte Vermögen und die Verbindlichkeiten Ihres Haushalts ein?
(i)

Gesamtvermögen	besicherte Kredite	unbesicherte Kredite
1 0 bis unter 2.500 €	1. 0 (kein Kredit)	1. 0 (kein Kredit)
2 2.500 bis unter 5.000 €	2. Schulden in Höhe von 1 bis unter 25.000 €	2. Schulden in Höhe von 1 bis unter 1.000 €
3 5.000 bis unter 10.000 €	3. 25.000 bis unter 50.000 €	3. 1.000 bis unter 2.000 €
4 10.000 bis unter 25.000 €	4. 50.000 bis unter 100.000 €	4. 2.000 bis unter 5.000 €
5 25.000 bis unter 50.000 €	5. 100.000 bis unter 150.000 €	5. 5.000 bis unter 10.000 €
6 50.000 bis unter 75.000 €	6. 150.000 bis unter 200.000 €	6. 10.000 bis unter 20.000 €
7 75.000 bis unter 100.000 €	7. 200.000 bis unter 300.000 €	7. 20.000 bis unter 40.000 €
8 100.000 bis unter 250.000 €	8. 300.000 bis unter 500.000 €	8. 40.000 € und mehr
9 250.000 bis unter 500.000 €	9. 500.000 € und mehr	
10 500.000 € und mehr		

- a Gesamtvermögen (brutto)
- b Ausstehender Betrag besicherte Kredite (Hypothekenkredite)
- c Ausstehender Betrag unbesicherte Kredite (bspw. Dispokredite, Konsumentenkredite, Kredite zur Finanzierung eines Unternehmens, oder einer beruflichen Tätigkeit, von Fahrzeugen, Haushaltseinrichtung, Urlaub oder Bildung, Kredite von Freunden und Verwandten).

---- | **Results** | **Einblendung Ergebnisse Vorweller**

Respondent group: all

Durch Ihre regelmäßige Teilnahme an den Befragungen der Deutschen Bundesbank tragen Sie zu einer kontinuierlichen Beobachtung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland und den Erwartungen und Einschätzungen der Bevölkerung bei.

Hier sehen Sie ein Ergebnis aus der Umfrage im Juli 2021 wo wir [\[if refresher = schon einmal\]](#) nach der Bekanntheit des Digitalen Euros gefragt haben.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme in diesem Monat!

Bitte klicken Sie auf „Weiter“, um die Befragung abzuschließen.

[\[Grafik einfügen\]](#)
